

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

# UNTERNEHMEN FÜR DIE REGION

---

Liebe Leserinnen und Leser,

der erste Monat des neuen Jahres liegt bereits hinter uns. Spannende vier Wochen, in denen uns viele Bewerbungen für unseren Wettbewerb "Mein gutes Beispiel" 2015 aus der gesamten Bundesrepublik erreichten, in denen wir gemeinsam mit dem Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Halle die neue regionale Geschäftsstelle von Unternehmen für die Region in Halle eröffneten und auf dem ersten Deutschen CSR-Camp in Berlin intensiv diskutierten und uns austauschten.

Ebenso spannend begann das neue Jahr für unser gutes Beispiel im Januar, die Berliner Verantwortungspartner-Region Mierendorff-Insel hat mit Beginn des Jahres das Koordinierungsbüro insel-projekt.berlin ins Leben gerufen, um Projekte und Ideen der Anwohner dauerhaft zu unterstützen. "Die nachhaltige Mierendorff-Insel 2030" ist eine spannende Initiative einer vielseitigen Insel mitten im Herzen der Bundeshauptstadt, lesen Sie die ganze Geschichte in diesem Newsletter.

Außerdem freuen wir uns über das Interview mit Claudia Julius, der Projektleiterin des Energiesparcups. Sie berichtet von der Möglichkeit für Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern, die innerhalb von 15 Monaten Ihren Energieverbrauch senken und so wettbewerbsfähiger werden wollen.

Wie gewohnt finden Sie außerdem einige interessante Veranstaltungshinweise und Termine für den kommenden Monat.

Rot in Ihrem Kalender anstreichen sollten Sie sich bereits heute den **9. März 2015**. Gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung lädt Unternehmen für die Region e.V. Sie herzlich zur **Jahreskonferenz 2015 zum Thema "Attraktive und lebenswerte Regionen"** in die Bertelsmann Repräsentanz nach Berlin ein. Anmelden können Sie sich unter folgendem [Link](#) mit dem Veranstaltungscode: UO2UQ7NZ  
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Nun aber erst mal viel Spaß beim Lesen der Lektüre.

Tina Weber

Geschäftsstelle  
Unternehmen für die Region e.V.

---



**Das gute Beispiel im Januar:  
Die nachhaltige Mierendorff-Insel 2030, eine Vision der Verantwortungspartner-Region Berlin Mierendorff-Insel**

Im Nordwesten Berlins liegt, umgeben von Spree, Westhafenkanal und Charlottenburger Verbindungskanal, eine Perle der Hauptstadt, die Mierendorff-Insel. Das vielseitige Quartier ist gut ans Berliner Nahverkehrsnetz angeschlossen und bietet ihren Bewohnerinnen und Bewohnern gleichzeitig die Infrastruktur einer Kleinstadt: eine Mischung aus Wohnen, Gewerbe, Dienstleistung und Institutionen. Die Bandbreite der Unternehmen reicht vom klassischen Schuster bis zum international eingebundenen Energieversorger.

Eben diese Potentiale wollen die Verantwortungspartner der Mierendorff-Insel nutzen, um den Sozialraum zu einem Leuchtturmprojekt für nachhaltige Stadtentwicklung werden zu lassen. Bis 2030 wollen die Verantwortlichen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Bedürfnisse und Anforderungen der Insel bestmöglich ausbalancieren, um ihr Ziel zu erreichen. Die Stadtteilmanagerin des Bezirksamts Charlottenburg-Wilmersdorf und innerhalb der Verantwortungspartner-Region als Regionalkoordinatorin tätige Patricia Spengler ist begeistert von der Initiative: „Bereits die Entwicklungen innerhalb des ersten halben Jahres seit der Gründung haben bewiesen, wie viel Zugkraft ‚Die nachhaltige Mierendorff-Insel 2030‘ entwickeln kann. Immer mehr Akteure kommen hinzu – sie vernetzen sich projektbezogen, bilden neue Arbeitsgruppen oder docken mit eigenen Initiativen an der gemeinsamen Idee an.“

Einer dieser Arbeitskreise ist die „Energieoffensive Mierendorff-Insel“. Ziel des Arbeitskreises ist es, ein gemeinschaftliches Bewusstsein für den maßvollen Verbrauch von Energie zu schaffen und Maßnahmen anzustoßen, die dauerhaft zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Energieversorgung der gesamten Insel führen können. Langfristig soll die Insel energieautark versorgt werden. Im Vordergrund steht zunächst eine Bestandsanalyse der Energieformen und -mengen, die auf der Insel zum Einsatz kommen.

Weitere Arbeitskreise zu den Themen „kommerzieller Betrieb eines Dachgewächshauses“ und „Etablierung der Marke Mierendorff-Insel“ sind feste Bestandteile der Initiative. Die Dachgewächshausgruppe kooperiert mittlerweile mit dem TU Berlin Forschungsprojekt „Roof Water Farm“, das die Mierendorff-Insel zu einer von drei innerstädtischen Modellregionen ausgewählt hat.

In 2015 soll auf der Insel eine geeignete Gewerbeimmobilie für die Umsetzung des innovativen Konzepts zur integrierten Abwasserreinigung und Nahrungsmittelproduktion (Hydroponik/ Aquaponik) gefunden werden.

Das Team „Marke Mierendorff-Insel“ führt die Kompetenzen vor Ort lebender Kommunikationsprofis zusammen, die sich die Entwicklung eines umfassenden Standortmarketings zur Aufgabe gemacht haben. Es soll der Öffentlichkeit die Fortschritte der Verantwortungspartner vermitteln und zugleich klare Meilensteine für die Gestaltung der Mierendorff-Insel als Vorzeigekiez in Sachen Nachhaltigkeit setzen.

Um die vielfältigen Ideen der Menschen und sowohl die gemachten, als auch die machbaren Projektansätze auf der Insel dauerhaft zu unterstützen, haben zwei Verantwortungspartner mit Beginn des Jahres das Koordinierungsbüro [insel-projekt.berlin](#) gegründet. Dieses versteht sich als Anlaufstelle für engagierte Bürgerinnen und Bürger, genauso wie als Unterstützer und Begleiter bei der Umsetzung von nachhaltigen Inselprojekten. Die [insel-projekt.berlin](#) stellt ihr Netzwerk zur Verfügung, zeigt Möglichkeiten zu Kooperationen auf, berät bei der Ausgestaltung von Projektideen und bei Finanzierungsfragen. Sie ist damit eine wichtige Schnittstelle zu anderen Stakeholdern auch außerhalb der Insel, wie Politik, Wissenschaft, Berliner Wirtschaft und Gemeinwesen.

Das Engagement der Verantwortungspartner-Region Berlin Mierendorff-Insel für eine bessere Beteiligung und Vernetzung der Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Verbesserung der Lebens- und Standortbedingungen der Menschen und Unternehmen im Gebiet besitzt bereits jetzt Vorbildcharakter und regt zum Nachmachen an.

Hier geht es zur [Homepage der Verantwortungspartner-Region...](#)

---



### **Drei Fragen an:**

### **Claudia Julius, Managerin für EU Kampagnen bei der co2online gemeinnützige GmbH und Projektleiterin für den European Enterprises Climate Cup**

Für den durch die EU geförderten Energiesparwettbewerb, der neben Deutschland in 9 weiteren Ländern ausgetragen wird, sucht co2online kleine und mittlere Unternehmen, die sich im Bereich Energieeffizienz engagieren. Bewerben können sich Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern, die innerhalb von 15 Monaten Ihren Energieverbrauch senken und so wettbewerbsfähiger werden wollen.

#### *1) Wie genau funktioniert der Wettbewerb und wie kann man mitmachen?*

Der Energiesparcup richtet sich an KMU mit einem Bürobereich, die von co2online in ihrem Bemühen, Energie zu sparen, begleitet werden. Hierfür stellen wir kostenlose Energieberatungen, Informationsmaterialien und Schulungen für Mitarbeiter sowie ein kostenloses Energie-Monitoringsystem, das Energiesparkonto, zur Verfügung. Außerdem unterstützen wir bei der Außendarstellung des Wettbewerbs, denn das Thema CSR spielt auch bei KMU inzwischen eine größere Rolle. Hier können wir gut unterstützen, denn KMU haben in der Regel nicht die gleichen Ressourcen und Voraussetzungen wie größere Unternehmen mit eigener Nachhaltigkeits- Presse- oder Marketingabteilung.

Am Ende gewinnt in jedem Land das Unternehmen mit der größten Energieeinsparung einen Preis in Höhe von 2000 Euro, wobei auch Aktionen der Geschäftsführung und der Mitarbeiter im Unternehmen gewertet werden. Zusätzlich kann man mit bereits durchgeführten Maßnahmen punkten. Der Gewinner wird zur Siegerehrung nach Brüssel eingeladen, bei der unter den 10 nationalen Siegern die drei besten Unternehmen in Europa mit dem Climate Cup ausgezeichnet werden.

#### *2) Wo liegen die größten Einsparpotenziale - insbesondere für KMU?*

Die größten Einsparpotenziale liegen sicherlich bei der Produktion, zum Beispiel bei der Vermeidung von Druckluftverlusten oder der Optimierung von Pumpen. Aber auch im Bürobereich, der im Fokus des Energiesparcups steht, kann Energie effizienter genutzt werden. Schon mit geringen Investitionen, beispielsweise bei der Beleuchtung, und Verhaltensänderungen der Mitarbeiter und der Geschäftsführung lassen sich Einsparungen mit kurzen Rücklaufzeiten realisieren. Wie beim Privatgebäude, spielt auch beim Bürogebäude das Thema Heizen und Lüften bzw. Kühlen eine wichtige Rolle, da hierfür der größte Anteil an Energie verbraucht wird.

#### *3) Welche Maßnahmen zur Ressourceneffizienz lassen sich schnell und einfach umsetzen?*

Ein Beispiel für eine solche Maßnahme ist die Umstellung auf LED, hier hat sich der Markt in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt, dahingehend, dass LED heute kostengünstiger, leichter verbaubar und in verschiedenen Lichtfarben und -leistung zur Verfügung stehen. Aber auch ohne Investitionen kann durch Verhaltensänderungen Energie gespart werden, beispielsweise spart das Abschalten des Computermonitors während der Mittagspause 11 Prozent des Tagesstromverbrauchs am Arbeitsplatz. Durch abschaltbare Steckerleisten und Einstellen des Energiesparmodus beim Computer lassen sich zusätzlich Standby-Verluste vermeiden.

Mehr zum Energiesparcup finden Sie auf der [Homepage](#) des Wettbewerbs. Wenn Sie direkt teilnehmen möchten melden Sie sich gerne in unserer Geschäftsstelle unter 030 31987050 53.

---



© Sebastian Pfütze

### **CSR Termine für die Region:**

Wir sammeln für Sie Seminare, Kongresse, Vorträge und weitere interessante Termine rund um das Thema CSR im Mittelstand. Sie möchten, dass wir auch Ihre Veranstaltung in unserem Newsletter berücksichtigen? Dann schreiben Sie uns an!

#### **09./10.02.2015: Green Meetings und Events Konferenz in Frankfurt a.M.**

Wenn auch Sie planen die Veranstaltungen Ihres Unternehmens nachhaltiger zu gestalten erhalten Sie auf der zweitägige Green Meetings und Events Konferenz in Frankfurt am Main einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Aspekte des nachhaltigen Veranstaltungsmanagements. Neben der Vorstellung neuer Trends eröffnet die Konferenz und seine Aussteller die Möglichkeit zum intensiven Erfahrung- und Meinungsaustausch.

Hier geht es zur [Homepage...](#)

Veranstalter: Meeting Industry Service- und Event GmbH

#### **24.02.2015: 8. Deutscher Innovationsgipfel in München**

Beim 8. Deutschen Innovationsgipfel dreht sich alles rund um die Themen Nachhaltigkeit, Innovationen und Strategien. Um die Rahmenbedingungen für Innovationen zu optimieren, müssen Entscheider weiter denken als bisher. Dabei sind insbesondere Innovationen durch Partnerschaften gefragt. Die Teilnehmer der Veranstaltung lernen neue Innovationswerkzeugen in Workshops kennen, tauschen fach- und branchenübergreifend Wissen und Erfahrungen aus und haben die Möglichkeit sich in Netzwerken und Kooperationen zusammenzuschließen.

Hier geht es zur [Homepage...](#)

Veranstalter: PREVIEW Event & Communication

**09.03.2015: Jahreskonferenz zum Thema "Attraktive und lebenswerte Regionen" von Unternehmen für die Region e.V. und der Bertelsmann Stiftung in Berlin**

Erfolgreiche Unternehmen und lebenswerte Regionen sind zwei Seiten derselben Medaille. Während der diesjährigen Jahreskonferenz "Unternehmen für die Region" am 9. März in Berlin wird dieses wechselseitige Verhältnis in ein interessantes Konferenzformat gebracht. Attraktive Arbeitgeber ziehen Fach- und Führungskräfte an, welche entscheidend für ein nachhaltiges Wachstum von Regionen sein können. Lebenswerte Regionen wiederum bieten das richtige Umfeld, in dem sich Menschen wohlfühlen und Unternehmen positiv entwickeln können. Die Konferenz schafft Raum für Diskussionen und Austausch, wie Unternehmen sich dieser regionalen Herausforderungen stellen können.

Anmelden können Sie sich unter folgendem [Link](#) mit dem Veranstaltungscode: UO2UQ7NZ



**Impressum**

Unternehmen für die Region e. V.  
Leipziger Straße 124 | 10117 Berlin | Germany  
Telefon: +49 30 31987050 53 | E-Mail: [info@ufdr.de](mailto:info@ufdr.de) | [www.unternehmen-fuer-die-region.de](http://www.unternehmen-fuer-die-region.de)

Unternehmen für die Region ist ein gemeinnütziger Verein, eingetragen beim Amtsgericht Gütersloh im Vereinsregister 1499.

Der Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.

Vorstand: Dirk Stocksmeier (Vors.), Birgit Riess (stv. Vors.), Lutz Frischmann, Kirsten Hirschmann, Ralf Zastra

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.